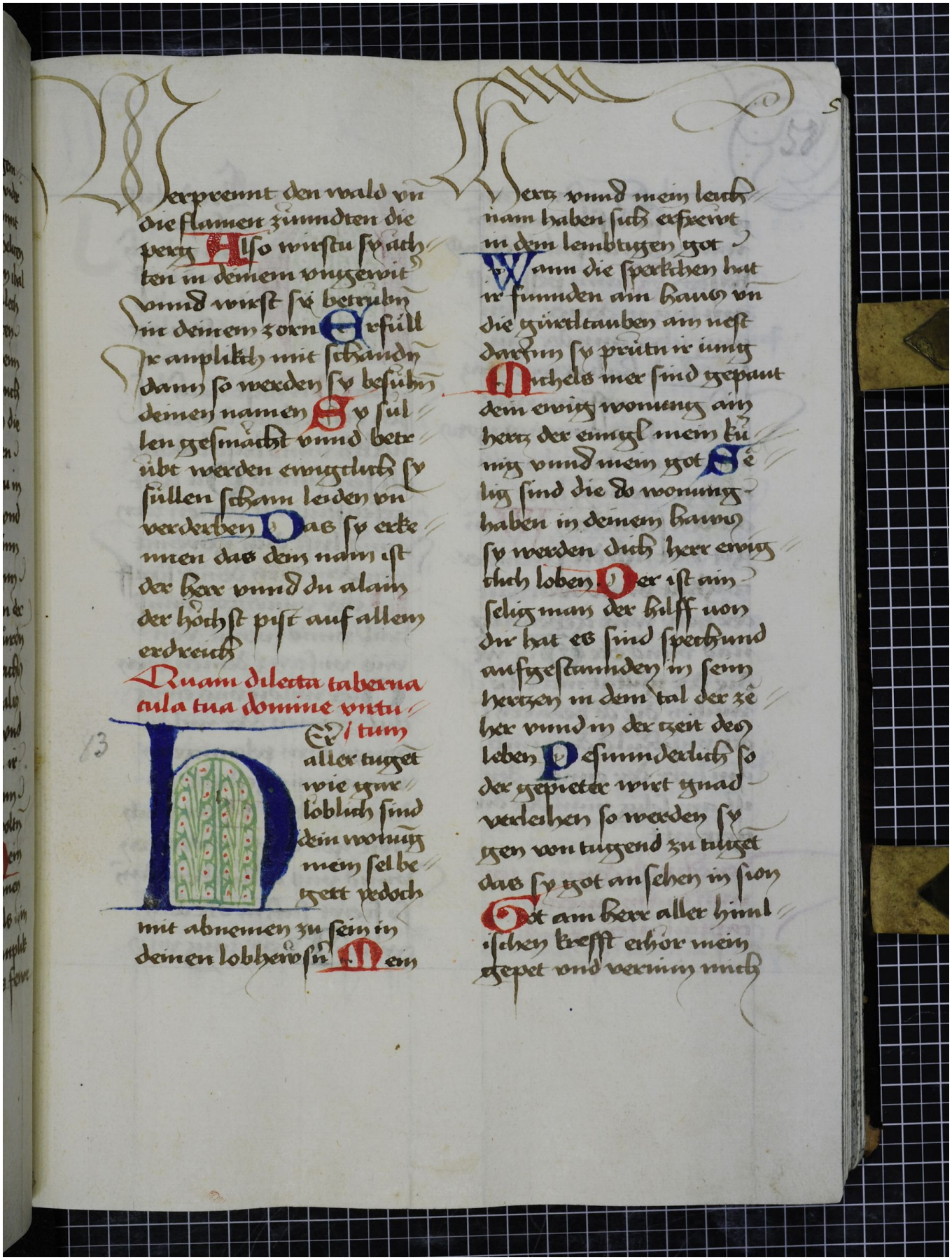
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



erprennt den wald vn
die flamen zunnden die
perg Also wirstu sy ach
ten in deinem vngewit
vnnd wirst sy betrubn
in deinem zorn Erfull
e amplich mit schanden
dann so werden sy besuchn
deinen namen Sy sul
len gesmacht vnnd betr
ubt werden ewiglich sy
sullen scham leiden vn
verderben Das sy erke
nnen das dein nam ist
der herr vnnd du alein
der höchst pist auf allen
erdreich

Quam dilecta tabernacula tua domine virtu
tum

Wie
aller tuget
wie gar
loblich sind
dein wonung
mein sel be
gert pedoch
mit abnemen zu sein in
deinen lobhew sin Mein
herz vnnd mein leich
nam haben sich erfreut
in dem lembtigen got
Wann die sperlichen hat
ir funnden ein haus vn
die zirteltauben ein nest
dafinn sy prütn ir iung
Michels mer sind gepaut
dein ewig wonung ain
herr der ennigl mein kü
nig vnnd mein got Sä
lig sind die do wonung
haben in deinem haus
sy werden dich herr ewig
lich loben Der ist ain
selig man der hilff von
dir hat es sind sprechund
aufgestunnden in sein
hertzen in dem tal der zä
her vnnd in der zeit des
leben Pesunnderlich so
der gepreter wirt gnad
verleihen so werden sy
gen von tugend zu tuget
das sy got an sehen in sion
Got ain herr aller himl
ischen kresft erhör mein
gepet vnd vernim mich